

# YOUNG EXCELLENCE IN CONCERT

**Salzburg Chamber Soloists mit Solisten**

Leitung: Lavard Skou-Larsen

Samstag, 4. Mai 2019  
18.00 Uhr  
Solitär  
Universität Mozarteum  
Mirabellplatz 1

# PROGRAMM

**J. S. Bach**  
(1685–1750)

**Ouvertüre h-Moll BWV 1067**

*Ouvertüre-Rondeau-Sarabande- Bourée I-Bouréell-  
Polonaise-Double-Menuett-Badinerie*

Fabian Egger, *Flöte*  
Ellen Braslavsky, *Cembalo*

**F. Mendelssohn  
Bartholdy**  
(1809–1847)

**Konzert für Violine, Klavier und Orchester MWV O 4**

*Allegro  
Adagio  
Allegro molto*

Clara Shen, *Violine*  
Ilia Antoniadis, *Klavier*

- P a u s e -

**J. Haydn**  
(1732–1809)

**Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur**

*Moderato  
Adagio  
Allegro molto*

Irina Schukoff, *Violoncello*

**W. A. Mozart**  
(1756–1791)

**Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur KV 271**

*Allegro  
Andantino  
Allegro molto*

Jiayin Li, *Klavier*

## FABIAN EGGER



Fabian wurde am 28. Januar 2007 in Traunstein/Bayern geboren. Den ersten Flötenunterricht bekam er im Alter von fünf Jahren von seinen Eltern. Seit Oktober 2016 erhält er im Rahmen des Pre-College Unterricht bei Britta Bauer, 2017 wurde er in die Hochbegabtenförderung des Leopold-Mozart-Instituts an der Universität Mozarteum in Salzburg aufgenommen. Bei Wettbewerben war Fabian schon sehr erfolgreich: Teilnahme in der Solowertung beim deutschen Wettbewerb „Jugend Musiziert“ mit einem 1. Preis und der höchstmöglichen Punktzahl, Grand Prize bei der internationalen ENKOR Woodwind and Brass Competition in der Altersgruppe bis 25 Jahre, 1. Preis bei der Grand Prize Virtuoso International Music Competition Salzburg. Fabian spielt auch Klavier und singt sehr gerne. Bereits im Alter von 8 Jahren konnte er erste Orchestererfahrungen im Mozart Kinderorchester der Stiftung Mozarteum in Salzburg sammeln. Fabian liebt nicht nur die Musik, sondern auch Tiere und die Natur. Außerdem malt und tanzt er sehr gerne.

## CLARA SHEN



Clara Shen, geboren 2005 in München, begann mit fünf Jahren Geige zu spielen. Ein Jahr später bekam sie auch Klavierunterricht. Im Alter von 9 Jahren wurde sie als Jungstudentin in der Violinklasse von Sonja Korkeala an der Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen. Seit 2016 studiert sie zusätzlich in der Violinklasse von Paul Roczek am Pre-College der Universität Mozarteum in Salzburg. Meisterkurse bei Ana Chumachenco, Ingolf Turban, Julia Fischer, Albrecht Breuninger und Lena Neudauer bereichern ihre Ausbildung. Clara wurde schon mit zahlreichen Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Sie ist mehrfache erste Preisträgerin, sowohl solistisch als auch kammermusikalisch, beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Als Solistin konzertiert sie mit dem Orchester wie Bad Reichenhaller Philharmonie, Salzburg Chamber Soloists und L'Orchester de Chambre de Genève. Trotz ihres jungen Alters konzertierte sie bereits in großen Säle wie der Victoria Hall in Genf, der Mozart Hall of the Zhuhai Huafa & CPAA Grand Theater in China, dem Wiener Saal in Salzburg, der Laeiszhalle in Hamburg und in der Münchner Residenz. Clara Shen ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben. Als Preisträgerin des 26. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds stellt ihr die deutsche Stiftung Musikleben eine Violine von Carlo Antonio Testore, Mailand 1740, aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds zur Verfügung. Außerdem ist sie Stipendiatin der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein und nimmt dort an den Intensiv-Wochen und Aktivitäten der Akademie teil.

## ILIA ANTONIADIS



Ilia Antoniadis wurde 2005 geboren und bekam im Alter von 3 Jahren ersten Klavierunterricht von seinem Vater. Seit September 2013 ist er Schüler von Andreas Weber in der Hochbegabungsförderung des Leopold-Mozart-Institutes der Universität Mozarteum Salzburg. Er war Erstplatzierter bei zahlreichen Wettbewerben u.a. mehrfach bei „Jugend Musiziert“. Weitere Auszeichnungen und erste Preise gewann er u.a. beim „Steinway Klavierwettbewerb“ in Hamburg, beim „Rotary Klavierwettbewerb“ in Essen und beim Klavierwettbewerb in Nürnberg. Ilia vertrat 2016 Deutschland beim „Internationalem Steinwayfestival“ in Hamburg mit seinem Duo Partner Levent Geiger. In Passau spielte er im Vorprogramm von einem Konzert von Lang Lang. Ilia ist bei der renommierten Konzertagentur „ARS Media“ unter Vertrag und tritt europaweit auf.

## IRINA SCHUKOFF



Irina Schukoff wurde 2001 in Nürnberg als Tochter der Geigerin und Violinpädagogin Brigitte Steinschaden und des Opernsängers Nikolai Schukoff geboren. Erster Cellounterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren bei Detlef Mielke sowie Klavierunterricht bei Gianfranco Sannicandro im Musikum Salzburg. 2011 wechselte sie in die Celloklasse von Barbara Lübke-Herzl und seit 2015 wird sie von Bruno Juen im Fach Jazzpiano unterrichtet. Neben zahlreichen ersten Preisen bei dem österreichischen Musikwettbewerb „Prima la Musica“ konzertiert sie regelmäßig u.a. bei den Austrian Masterclasses sowie Konzerten des Pre-College Mozarteum und tritt als Solistin mit dem Orchester des Mozart-Musikgymnasiums und dem Jugendsinfonieorchester Salzburg auf. 2015 wurde sie ins Pre-College der Universität Mozarteum (Klasse Barbara Lübke-Herzl) aufgenommen und seit 2018 ist sie Mitglied der Hochbegabungsförderung der Universität Mozarteum Salzburg. Zusätzlich zu ihren Auftritten als Cellistin tritt Irina auch als Sängerin bei Jazzkonzerten mit selbstkomponierten Songs auf.

## JIAYIN LI



Jiayin Li wurde 2002 in China geboren und begann im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierspiel. Seit 2015 studiert sie an der Universität Mozarteum Salzburg bei Klaus Kaufmann und auch am Leopold Mozart Insitut für Begabungsförderung der Universität Mozarteum Salzburg. Zusammen mit den Salzburg Chamber Soloists nahm sie eine CD und DVD auf. Sie konzertierte mit Orchestern von China und Deutschland. Sie erhielt mehrmals 1. Preise in ihrer Heimat China. 2016 gewann sie den 1. Preis beim „Internationalen Klavierwettbewerb Gorizia“, 2017 den Preis für die beste Etüde beim „Zhuhai internationalen Mozart Wettbewerb“ in China, 2018 den 3. Preis beim „Internationalen Pariser Musik Wettbewerb“ sowie den 1. Preis und Sonderpreis beim „Internationalen Klavierwettbewerb Milan“.

## ELLEN BRASLAVSKY



Ellen Braslavsky is an American pianist of Russian birth who has had an active international performance career in both the concert and chamber music repertoire since the early 1980s. She currently serves on faculty of the Mozarteum University of Salzburg and is a former faculty member of the Juilliard School and Mannes College The New School for Music. Braslavsky has appeared as a soloist with numerous orchestras, including the Berlin Philharmonic, the New Jersey Symphony, the Salzburg Chamber Soloists, the Cracow Philharmonic, the Warsaw Camerata, and the North Czech Philharmonic among others. As a recitalist and chamber musician she has performed at the Aix-en-Provence Festival, the Théâtre des Champs Elysées in Paris, the Konzerthaus Berlin, and Alice Tully Hall in New York City's Lincoln Center among others. Braslavsky began studying the piano in Moscow when she was five years old. She graduated from the Gnesin School of Music in 1979. She later pursued studies at the Juilliard School with Leonard Eisner, Nadia Reisenberg, and Oxana Yablonskaya, earning a Doctor of Music from Juilliard in 1991. As a DAAD and Fulbright Scholar, she studied at the Hochschule für Musik Köln and at the European Mozart Academy.

## LAVARD SKOU-LARSEN



Lavard Skou-Larsen wurde 1962 als Sohn der Geigerin Perly Skou-Larsen und des Dirigenten Gunnar Skou-Larsen in Brasilien geboren. 1966 emigrierte die Familie nach Europa und er begann mit dem Violinstudium bei seinem Vater, ergänzt von Anweisungen durch Ernst Morawec in Wien. Vierzehnjährig wurde er an der Universität Mozarteum in die Violinklasse von Helmut Zehetmair aufgenommen. 1983 erhielt er das Diplom mit Auszeichnung und schloss ein postgraduiertes Studium bei Sandor Vegh an. Fortbildungs- und Meisterkurse führten ihn zu Henryk Szerynk, Nathan Milstein, Sandor Vegh und Alberto Lysy. Er konzertierte auf vielen bekannten Podien: Konzerthaus Wien, Champs Elysee Paris, Beethovenhalle Bonn, Philharmonie Köln, Victoria Hall Genf, Elisabethzaal Antwerpen, Concertgebouw Amsterdam, Teatro Colon Buenos Aires, Konzerthaus Birmingham, u.v.m. 1991 gründet er dann sein eigenes Kammerorchester, die Salzburg Chamber Soloists. Bei der Debüttournee in den USA und Kanada im selben Jahr erhielt das Orchester sehr hohen Zuspruch bei Publikum und Presse, sodass zahlreiche Einladungen in Europa, Süd- und Nordamerika folgten. Als Dirigent wird er in den letzten Jahren von Sinfonie- und Kammerorchestern in Österreich, Deutschland, England, Italien, Holland, Schweden und Südamerika engagiert.

## SALZBURG CHAMBER SOLOISTS



